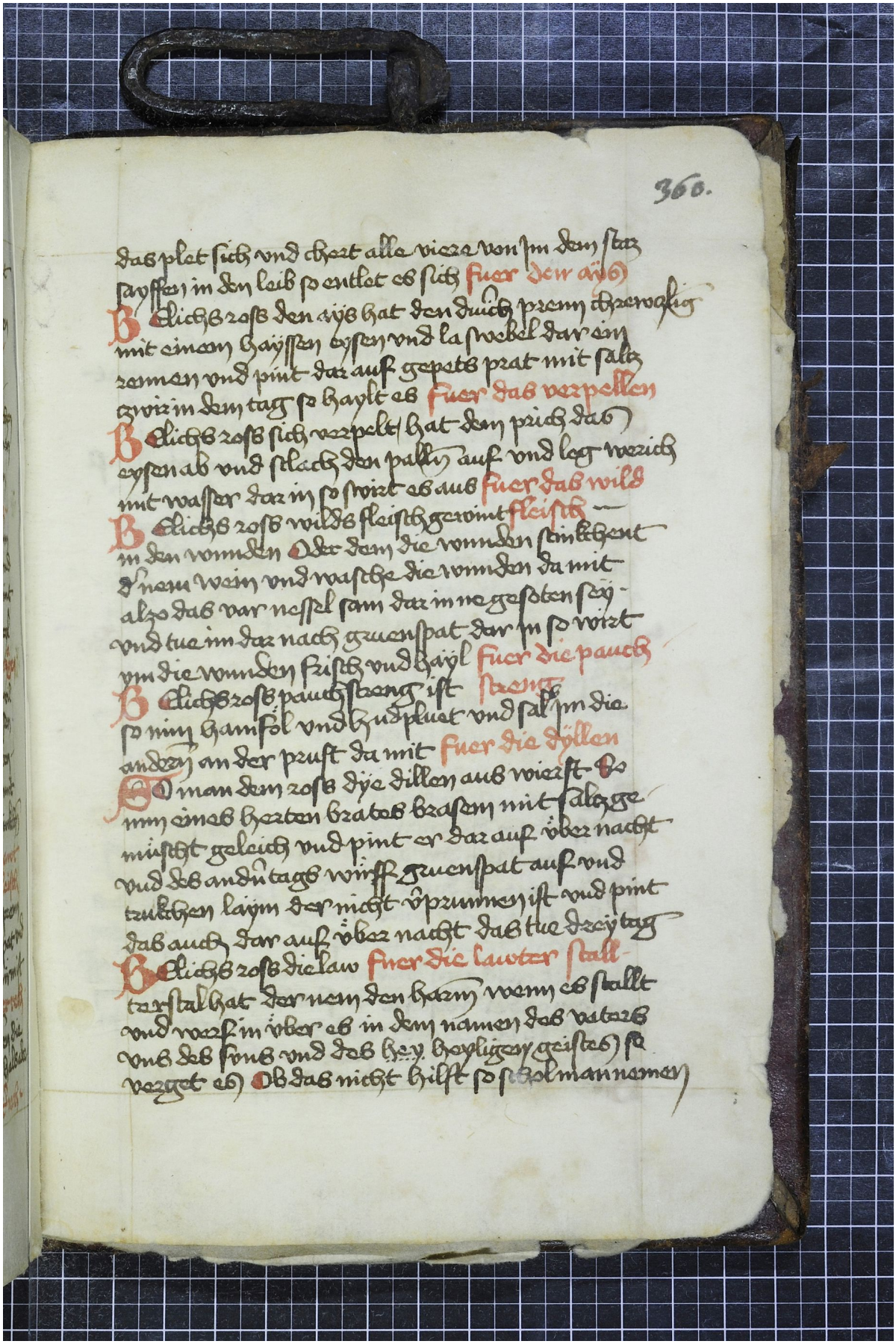
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das plet sich vnd chert alle vicze von im den stat
sayffen in den leib so entlet es sich **Fuer den aiz**
B Elichs zoss den aiz hat den duch prem chrewsig
mit einem haissen eysen vnd la swebel dar ein
zemen vnd pint dar auf gepets prat mit salz
zwiz in den tag so haylt es **Fuer das verpellen**
B Elichs zoss sich verpelt hat den puch das
eysen ab vnd slach den pallen auf vnd leg weich
mit wasser dar in so wirt es aus **Fuer das wild**
B Elichs zoss wilds fleisch gewint **fleisch**
in den vomden Oder den die vomden stinkhent
nem wein vnd wasche die vomden da mit
also das var nessel sam dar in ne gesoten sey
vnd tue im dar nach gruenspat dar in so wirt
vm die vomden frisch vnd hayl **Fuer die pauch**
B Elichs zoss pauchsweng ist **sweng**
so nim hamfol vnd hudpluet vnd sal im die
andern an der prust da mit **Fuer die dyllen**
B O man den zoss die dillen aus wirft so
nim eines hertzen bratas brasem mit salzge
mischt geleich vnd pint er dar auf vber nacht
vnd des andn tags wirff gruenspat auf vnd
trukhen laym der nicht vprunnen ist vnd pint
das auch dar auf vber nacht das tue drey tag
B Elichs zoss die law **Fuer die lawter stall**
tarstal hat der nem den hern wenn es stallt
vnd wasch im vber es in den namen des vatras
vnd des suns vnd des hey. heyligen geistes so
vergeht es Ob das nicht hilft so schol man namen